

CURRICULUM: Mein Ausbildungsweg

Geboren 1955 in Basel;
Medizinstudium ebenda ab 1974;

Staatsexamen im Februar, Doktorat im März 1981;

Tätigkeit als Assistenzarzt an der Neurologischen Klinik und Poliklinik des Kantonsspitals Basel vom 1.5.82 bis 30.4.83;

Tätigkeit als Assistenzarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel vom 6.6.83 bis 31.5.86;

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Psychiatrischen Universitätspoliklinik für Kinder und Jugendliche vom 1.6.86 bis 31.1.88 im Rahmen eines Nationalfondsforschungsprojekts zur Entwicklungsprognose dissozialer Jugendlicher;

Eigene Lehranalyse (700 Stunden) bei Ruth Ward B.A. in Riehen von 1983 bis 1988; Besuch diverser Kurse und Kolloquien an den Psychoanalytischen Seminarien von Basel, Zürich und Luzern;

Assistenzarzt in der Drogenberatungsstelle und im Ambulatorium Rhynauerhof des Sozialpsychiatrischen Diensts des Kantons Luzern vom 1.9.88 bis 31.3.89;

Oberarzt-Stellvertreter vom 1.4.89 bis 30.6.91; dann bis 31.12.91 Oberarzt, vom 1.1.92 bis zur Praxiseröffnung im Oktober 96 Leitender Arzt ebenda;

Facharzttitel FMH für Psychiatrie und Psychotherapie seit Oktober 1989;

Im Rahmen meiner Leitungsfunktionen ausgiebige Gutachtertätigkeit in allen Bereichen psychiatrischer Forensik, Liaison- und Supervisionstätigkeit für verschiedene, im Bereich der Rehabilitation psychisch Kranker tätige Institutionen; seit Frühjahr 1989 Hauspsychiater für das Übergangwohnheim Musegg des Hilfsvereins für Psychischkranke des Kantons Luzern;

Von 1989 bis 1990 zweijähriger Ausbildungskurs in Paar- und Familientherapie an der Abteilung für Psychosoziale Medizin der Psychiatrischen

Universitätspoliklinik Zürich bei Prof. Jürg Willi, Claus Buddeberg und PD Dr. Jakob Bösch;

Von 1992 bis 1997 Dozent an der Schule für Psychiatrische Krankenpflege St. Urban, Schwerpunkte Alterspsychiatrie, Demenzen und Sozialpsychiatrie; 1993/94 Mitarbeit in der Arbeitsgruppe *Alterspsychiatrie* im Rahmen der regierungsrätlichen Planungsarbeiten für das Psychiatriekonzept des Kantons Luzern („Zwischenbericht IV,,“);

Seit 1990 regelmässige Intervention mit einer Kleingruppe von Zürcher Kinder- und Jugendpsychiatern; seit 1996 regelmässig in Supervision bei Dr. Marco Nicola in Basel;

Seit 2002 diverse Supervisionen und Weiterbildungen zum Thema Aufmerksamkeitsstörungen sowie zur Neuropsychologie und Verhaltensneurologie kognitiver Störungen;

Einige **Interessenschwerpunkte** (mit wechselnden Akzenten über die letzten zwanzig Jahre): Sozialpsychiatrie; Psychodynamik dissozialer Störungen; Alterspsychiatrie; Versicherungs- und andere gutachtliche Psychiatrie; Paartherapie; Wechselwirkungen und Übergänge zwischen Neurobiologie und psychoanalytischer Entwicklungspsychologie am Beispiel von Aufmerksamkeits-Defizit- und anderen kognitiven Störungen;

Mitgliedschaft in folgenden Gruppierungen:

- Schweiz. Ärztesgesellschaft FMH
 - Schweiz. Gesellschaft für Psychiatrie
 - Schweiz.Ges. für Sozialpsychiatrie
 - Schweiz.Ges. für Alterspsychiatrie
 - Ärztesgesellschaft des Kt. Luzern
 - PsychiaterInnenvereinigung des Kt. Luzern
 - Verband Schweiz. Assistenz- und Oberärzte (VSAO)
 - ELPOS Zentralschweiz
 - Psychoanalytisches Seminar Luzern
- Schweiz. Gesellschaft für Versicherungspsychiatrie